

Wie wählt man den richtigen Ghostwriter aus?

Checkliste



TEXT & WISSENSCHAFT

Wissenschaftlicher Schreibservice und Textcoaching | Zeltnerstraße 1 | 90443 Nürnberg |

Telefon: 0911-96442089 |

<https://www.textundwissenschaft.de>

HINTERGRÜNDE

Die Zeit drängt, der Dozent sitzt im Nacken, Familie und Beruf stellen hohe Anforderungen. In einer solchen Situation kann die Frage virulent werden: kann man die Bachelorarbeit oder Masterarbeit eigentlich auch von einem Ghostwriter schreiben lassen?

Und vor allem: wie wählt man den richtigen Ghostwriter aus? Was kostet es, wenn man sich eine „Bachelorarbeit schreiben lassen“ möchte? [Ist das eigentlich legal?](#)

Die Eingabe von einschlägigen Begriffen wie z.B. „Ghostwriter Bachelorarbeit“ oder „Ghostwriter Masterarbeit“ fördert in den gängigen Suchmaschinen dabei schnell zu Tage, dass es eine Reihe von Webseiten und Anbietern gibt, die die gewünschte Dienstleistung anbieten. Man gewinnt aber auch schnell den Eindruck – die Branche ist unüberschaubar und intransparent.

Ein paar wichtige Regeln können Ihnen aber helfen, bei der Suche nach dem passenden Ghostwriter risikoreiche und teure Reinfälle zu vermeiden.

Denn Fallstricke gibt es zuhauf. Zunächst sollen aber einige Hintergründe zur Ghostwriterbranche dargelegt werden.

Sie werden schnell feststellen, dass eine wirkliche Beurteilung der jeweiligen Anbieter nur schwer möglich ist. Referenzen gibt es naturgemäß keine, oftmals noch nicht mal eine erreichbare Telefonnummer oder ein aussagefähiges Impressum. Natürlich gibt es auch keine Zertifizierungen oder sonstige Qualitätssiegel.

Dafür aber viele vollmundige Versprechungen. Allerdings scheinen nicht alle Anbieter der deutschen Sprache mächtig zu sein, sieht man sich die Texte auf deren Webseiten an. Dies ist umso erstaunlicher, da eine hochwertige (akademische) Texterstellung garantiert wird. Bekommt man doch mal einen Anbieter ans Telefon, wird dieser Eindruck oder zumindest von mangelnder akademischer Beratungskompetenz oftmals bestätigt. Umso wichtiger ist ein systematisches und gleichzeitig intuitives Vorgehen bei der Auswahl eines Ghostwriters.

CHECKLISTE ZUR AUSWAHL DES RICHTIGEN GHOSTWRITERS

Wenn es also darum geht, den **richtigen und seriösen Ghostwriter** auszuwählen, schlagen wir folgende **8 Schritte** vor:



1. Informationen sammeln

Wenn Sie auf eine Website eines Ghostwriting-Anbieters gestoßen sind, die Ihr Interesse weckt, sollten Sie auf folgende Informationen achten:

Impressum und Adresse

Überprüfen Sie das **Impressum**. Stimmen Domaininhaber und Namen im Impressum überein? Ist der Betreiber namentlich genannt und nicht nur ein Firmen-Fantasiename? Existiert die im Impressum angegebene Adresse des Firmensitzes? Können Teile des Impressums per Mausklick kopiert werden oder ist das gesamte Impressum eine Bilddatei? Unseriöse Anbieter versuchen damit, Veränderungen der Inhaberschaft, die durch Drittarchive nachvollzogen werden können, zu verschleiern.

Überprüfen Sie die Adresse des Firmensitzes mittels Google Map oder Google Street View. Sie werden feststellen, dass einige der angegebenen Adressen nicht stimmen können. Bei manchen Anbietern haben wir festgestellt, dass diese gar die Adressen von Behörden und Bundesämtern angeben.

Telefonische Kontaktdaten

Ist eine deutsche Adresse und Festnetznummer angegeben? Oder handelt es sich um eine Adresse in Großbritannien, Liechtenstein oder Zypern? Ist ausschließlich eine Mobil-Nummer angegeben? Dann ist zumindest Skepsis angebracht.

Domain und Inhaber

Überprüfen Sie die Inhaberschaft der Domain z.B. mittels www.denic.de. Stimmen diese mit den angegebenen Inhabern / Geschäftsführern überein? Seien Sie skeptisch bei Domaininhabern, die an keiner Stelle der Webseite auftauchen und sogar in anderen Ländern ihren Sitz haben.

2. Rufen Sie an und lassen sich beraten!

Erkundigen Sie sich telefonisch nach der Vorgehensweise, Art und Weise der Zusammenarbeit, Qualifikation der Autoren und der Ansprechpartner, Erfahrung und Qualitätsanspruch der Agentur, Honorar etc. Wird sich die Zeit genommen, auch auf komplexe und individuelle Frage- und Problemstellungen ausführlich einzugehen? Wenn Sie bereits einen Text haben, der überarbeitet oder ergänzt werden soll, schicken Sie diesen zur ersten Begutachtung. Diese Prüfung sollte kostenfrei und unverbindlich sein.

Werden Sie dabei gut und kompetent beraten oder haben Sie das Gefühl, es soll Ihnen in erster Linie etwas verkauft werden? Vertrauen Sie dabei ruhig Ihrem Bauchgefühl, denn Vertrauen ist ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Sollten Sie weiterhin Zweifel haben, vereinbaren Sie ein Gespräch und suchen Sie das Unternehmen vor Ort auf. Ein seriöser Anbieter wird Ihnen dies problemlos ermöglichen.

3. Wie aussagefähig sind Referenzen und Bewertungen?

Referenzen im Ghostwriting sind naturgemäß kaum zu erhalten, ebenso wenig authentische Kundenbewertungen in diversen Portalen. Viele Kunden wollen sich verständlicherweise nicht exponieren. Manche Anbieter greifen daher auf „Fake News“ zurück. Für Sie als potentieller Kunde ist das kaum zu durchschauen, die bestehenden Bewertungen in den bekannten Bewertungsportalen können allenfalls vage Anhaltspunkte für Ihre Entscheidung sein, welche Agentur Sie auswählen.

4. Anzahl der Autoren

Lassen Sie sich nicht blenden von angeblichen Marktführerschaften mit 400, 500 oder noch mehr Autoren. Solche Zahlen stimmen i.d.R. nicht und sagen vor allem nichts über die Qualität der Autoren, außer dass es offenbar

nicht allzu schwer ist, dort als akademischer Ghostwriter aufgenommen zu werden. Sie benötigen ja nur einen Ghostwriter, dafür aber den richtigen.

5. Wie erfolgt die Autorenansprache in der Agentur?

Die meisten Agenturen verfolgen einen Ansatz der „großen Masse“. Wenn eine Anfrage oder ein Auftrag hereinkommt, wird dieser einem breiten Autorenpool mittels eines E-Mail-Verteilers offeriert. Wer schneller reagiert als die anderen erhält den Zuschlag. Eine genauere Prüfung oder vorherige Recherche ist für die Autoren unter diesem Zeitdruck in der Regel kaum möglich. Viele fühlen sich wie in einem Hamsterrad, dementsprechend hoch ist die Fluktuation der Autoren in der Agentur.

In diesem Verfahren spielen Qualitätskriterien (ist der Autor wirklich für den Auftrag geeignet oder war er einfach nur schnell?) eine untergeordnete Rolle.

Nur wenige Agenturen, dazu zählt auch TEXT & WISSENSCHAFT, wählen ein anderes Auswahlverfahren. Sie prüfen die inhaltlichen, methodischen und formalen Anforderungen für jeden Auftrag und fragen den jeweils geeigneten Autor individuell an. Dies stellt ein wesentlich besseres Matching zwischen Autor und den jeweiligen Auftragsanforderungen sicher.

6. Lassen günstige oder teure Honorare auf die Qualität im Ghostwriting schließen?

Diese Frage lässt sich mit einem klaren Jein beantworten. Es existiert eine große Bandbreite bei den Honoraren von Ghostwritern. In Bezug auf die Qualität stellt dies aber leider nur sehr bedingt einen Anhaltspunkt dar. Es kann allerdings mit Sicherheit davon ausgegangen werden, dass allzu günstige Honorare keinen gut qualifizierten akademischen Autor dazu bewegen werden, motiviert und zielgerichtet den Auftrag anzunehmen bzw. überhaupt für die Agentur zu arbeiten.

Allerdings ist auch bei hochpreisigen Ghostwriter-Agenturen, die Seitenhonorare von 90€, 100 € und mehr verlangen, keineswegs gesichert, dass die Autoren einen größeren Anteil davon erhalten. Vielmehr müssen sich diese oftmals mit einem Seitenhonorar von etwa 30 € begnügen, da die Agentur das meiste für sich behält.

Teuer ist im Ghostwriting nicht immer gut, aber billig führt praktisch immer zur Enttäuschung. Bei Billiganbietern scheint die Faustregel zu sein: je günstiger, desto selbstbewusster sind die Aussagen, wie z.B. Erstellung von 50 Seiten zu 1500€ in nur 5 Tagen! Gar kein Problem.

Generell gilt wie immer: Vorsicht vor allzu günstigen Angeboten! Ghostwriting ist eine relativ teure Dienstleistung – zumindest wenn das Ergebnis den hohen akademischen Anforderungen entsprechen soll. Gute, erfahrene und qualifizierte Ghostwriter werden nur bei angemessenen Honoraren tätig.

Das ist in der Branche durchaus bekannt, allerdings nicht immer den Kunden. Die Gefahr besteht, dass sich fachfremde und wenig kompetente Autoren mit Ihrem Text befassen, dementsprechend die Arbeit unbrauchbar ist. Fazit: Text ist nicht zu gebrauchen, Geld weg, Zeit vergeudet. Allerdings sind leider auch hohe Honorare keine Garantie dafür, den passenden Ghostwriter zu finden (siehe oben). Es kommt vielmehr auf die einzelne Ghostwriter-Agentur und deren Qualitätsphilosophie an.

7. Wie ist der Ablauf? Anzahlungen und Teillieferungen

Anzahlungen von mehr als 30% des gesamten Honorars? Bitte nicht! Manch dubiose Anbieter locken mit angeblichen Rabatten, wenn von Beginn an das gesamte Honorar überwiesen wird.

Seriöse Agenturen veranschlagen Anzahlungen zwischen 20-30% des gesamten vereinbarten Honorars (bei kleineren Auftragssummen kann es mitunter auch etwas mehr werden).

Vereinbaren Sie – je nach Textumfang – mehrere Teillieferungen, anhand derer Sie den Arbeitsstand nachvollziehen und beeinflussen können. Bei größeren Arbeiten sollte auch ein aussagefähiges Expose inbegriffen sein.

Überarbeitungen im Rahmen von Teillieferungen und Feedbackschleifen (auch unter Berücksichtigung der Hinweise des Dozenten) sollten kostenfrei und selbstverständlich sein. Achten Sie darauf, dass der Ghostwriter auf Ihre konkreten Anmerkungen und Fragen zeitnah eingeht.

8. Direkter Kontakt mit dem Ghostwriter besonders erfolgsversprechend?

Manche Agenturen versprechen als besonderes Qualitätsmerkmal einen direkten Kontakt mit dem Ghostwriter. Allerdings stellt das keineswegs eine Garantie für ein erfolgreiches Projekt dar! Hierfür gibt es genügend Beispiele im Markt, die aber den Kunden vorab nicht bekannt sein können.

Eine direkte „Zusammenschaltung“ kann nämlich zur Folge haben, dass sich die Agentur danach mehr oder minder verabschiedet und Sie mit „Ihrem“ Ghostwriter „alleine“ lässt. Dies hat oftmals unerwartete und unerwünschte Nebenwirkungen: der Kunde möchte sich möglichst oft mit „seinem“ Ghostwriter austauschen, telefonieren, schreiben etc. Der Ghostwriter wiederum empfindet dies als übergriffig und möchte sich auf das Schreiben konzentrieren. Dementsprechend kann die Stimmung schnell umschlagen. Dies kann für die effiziente Zusammenarbeit und den Projekterfolg belastend sein.

In solchen Situationen ist seitens der Agentur eine Moderation und Projektsteuerung sinnvoll und notwendig. Das ist die Kernaufgabe einer Agentur (neben der Qualitäts- und Terminalsicherung der Texte der Ghostwriter und der Auswahl der passenden Autoren). So kann sich der Ghostwriter auf das Schreiben konzentrieren und der Kunde wird durch die Agentur individuell betreut. Dazu zählen z.B. auch regelmäßige (anonyme) Telefonkonferenzen unter Beteiligung von Autor, Kunde und

Agentur, um sich auf diesem Wege persönlich und inhaltlich auszutauschen. Der direkte Kontakt mit Ihrem Ghostwriter an sich stellt also keineswegs ein überzeugendes Qualitätsmerkmal dar!

Den „**richtigen**“ **Ghostwriter** zu finden, bleibt also eine Herausforderung. Der Markt ist intransparent, teilweise unseriös und von hohen Qualitäts- und Preisunterschieden gekennzeichnet. Insgesamt betrachtet existieren nur sehr wenige ernsthafte, kompetente und seriöse Ghostwriter-Agenturen.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Checkliste ein Instrument an die Hand zu geben, das Ihnen die Auswahl und Entscheidung einer passenden Agentur bzw. „Ihres“ Ghostwriters erleichtert und dabei hilft, so manche böse Falle zu vermeiden.

TEXT & WISSENSCHAFT verfolgt eine konsequent kundenorientierte Qualitätsphilosophie. Jeder Kunde hat das Recht auf eine individuelle Betreuung. Der Erfolg Ihrer akademischen Arbeit ist für uns das oberste Ziel.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

TEXT & WISSENSCHAFT

Norbert Hertrich

Zeltnerstr. 1-3

90443 Nürnberg

Tel: 0911 96 44 2089

info@textundwissenschaft.de

<https://www.textundwissenschaft.de>